

## Angus' erste „echte“ Nachsuche



Am 10.12.2011 wurden Angus und ich zu unserer ersten „echten“ Nachsuche gerufen. Es wurde ein Kitz beschossen und dieses ist danach abgesprungen.

Der Schütze zeigte mir den vermeintlichen Anschuss und auch die Richtung in welches das Kitz abgesprungen war. Ich untersuchte die Anschussstelle genau und fand weiße Schnitthaare und Schweiß! Somit konnte ich mit Angus die Nachsuche wagen.

Unser Nachsuchenteam ist so aufgeteilt, dass ich mit Angus die Fährte ausarbeite und mein Freund Andi mit dem Gewehr uns folgt um einen eventuellen Fangschuss am kranken Stück antragen zu können.

Als Andi Angus aus dem Wagen hob „las“ seine Nase schon den Umgebungsgeruch und Angus wusste sofort was er zu tun hatte.

Ich nahm Angus an die Leine und bereitete mich und ihm auf die bevorstehende Nachsuche mit unserem üblichen Ritual vor.

Ich setzte Angus auf die Fährte an und wir beide marschierten los! Er arbeitete wunderbar konzentriert und ruhig. Plötzlich sah ich auf der Fährte einen Lauf! Ich war so perplex darüber, dass ich Andi nur mehr zurufen konnte: „Da liegt ein Lau....!“ und weg war er. Angus hatte solche Freude über den gefundenen Lauf, dass er ihn am liebsten sofort gefressen hätte. Andi nahm ihm den Lauf ab und ich nahm Angus von der Fährte um uns wieder zu sammeln. Danach führte ich ihn wieder zurück auf Fährte und weiter ging es. Er verwies mir drei Wundbette, wir überquerten eine Forststraße und bewegten uns gerade in einem jungen Baumbestand als Angus das Kitz einige Meter vor uns aus dem Wundbett aufgemüdet hatte. Wir blieben sofort stehen und Andi lief bei uns vorbei um dem Kitz einen gezielten Fangschuss antragen zu können. Er lehnte sich an einem Baum und genau in dem Moment äugte das Kitz in unsere Richtung und der Schuss brach.

Danach lies ich Angus die Fährte noch fertig ausarbeiten bis wir beim verendeten Kitz waren. Zu unserer Überraschung sahen wir nun, dass das Kitz eigentlich nur mehr auf den Hinterläufen flüchtig gewesen war, da es ja den einen Lauf schon verloren hatte und der

zweite war auch nur mehr mit einem Stück Decke verbunden. Es ist erstaunlich dass das Kitz noch über 200 m mit dieser Verletzung gegangen ist.

Trotzdem war die Freude bei Angus riesengroß und wir waren sehr erleichtert diesem Kitz noch größeres Leid erspart zu haben.

Ein kräftiges Suchendank an unseren Angus!